

# Calwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

erscheint wöchentlich dreimal: **Dienstag, Donnerstag u. Samstag** mit einem **Nummerhaltungsblatt** am Samstag.

Samstag, den 23. März 1878

Abonnementpreis: halbjährlich 1 2/3  
80 S., im Bezirk 2 4/5 30 S. **Einzel-  
ungsgebühr:** die gewöhnliche Zeile 3 S.

## Einladung zum Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt.“

Mit dem 1. April beginnt wieder ein neues vierteljährliches Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“, zu welchem wir hiemit freundlichst einladen, mit dem Ersuchen, die Bestellungen in möglichster Bälde zu machen, damit der rechtzeitige Empfang gesichert ist. Abonnementpreis: für hier (ohne Trägerlohn) 90 Pfg., im Bezirk (sammt Lieferungsgebühr) 1 Mark 15 Pfg., sonst in ganz Württemberg 1 Mark 35 Pfg. Für hier abonnirt man bei der Unterzeichneten, für auswärts bei den Postboten oder dem nächstgelegenen Postamt, resp. Postexpedition.

Die Redaktion und Expedition des „Calwer Wochenblatts.“

### Ämliche Bekanntmachungen.

#### Calw. An die Ortsvorsteher.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 15. d. M. (Staatsanzeiger, Nr. 68) und den Ministerial-Erlaß vom 20. d. M. (ebendasselbst) werden die Ortsvorsteher angewiesen, den öffentlichen Rechnern zu eröffnen, daß die etwa in ihren Kassen befindlichen, auf 100 M. lautenden Noten der vormaligen preussischen Bank entweder noch vor dem 1. April d. J. bei den Zweiganstalten der Reichsbank, nämlich der Reichsbankhauptstelle zu Stuttgart, oder den Reichsbanknebenstellen zu Heilbronn, Reutlingen und Ulm gegen Baargeld umzutauschen oder dieselben so rechtzeitig zu Zahlungen an die Staatshauptkasse zu Stuttgart zu verwenden sind, daß seitens dieser Stelle noch vor dem 1. April der Umtausch bewerkstelligt werden kann.

Den 21. März 1878.

R. Oberamt.

Doll.

#### Calw. Bekanntmachung, betreffend das Impfgeschäft im Jahr 1878

In Gemäßheit der Bestimmungen des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 (Reichsgesetzbl. S. 31 u. ff.) und der Vollzugsverfügung hiezu vom 3. März 1875 (Regbl. S. 139 u. ff.) wird mit Genehmigung der R. Kreisregierung vom 16. d. Mts. die öffentliche Impfung vorgenommen werden:

- 1) von dem Oberamtsarzt Beitter und Wundarzt Baumann: in Calw,
- 2) von dem Oberamtsarzt Beitter allein: in Dachtel, Geddingen, Hirsau, Neuhengstett, Ostelsheim, Ottenbronn;
- 3) von dem Oberamtsarzt und dem Wundarzt Berger in Neubulach: in Altbulach, Liebelsberg, Neubulach, Oberhaugstet
- 4) von dem Oberamtsarzt und Wundarzt Lörcher in Altburg: in Altburg, Oberreichenbach, Speßhardt;
- 5) von dem Oberamtsarzt und Wundarzt Sattler in Stammheim: in Althengstett, Holzbronn, Stammheim;
- 6) von dem Oberamtsarzt und Wundarzt Münzinger zu Deckenpfronn: in Deckenpfronn;
- 7) von dem Oberamtsarzt und Wundarzt Berger in Unterreichenbach: in Dennjacht und Unterreichenbach;
- 8) vom Oberamtswundarzt Schiler: in Nöttingen und Simmozheim;
- 9) von demselben und Wundarzt Schrägle in Teinach: in Sonnenhardt, Teinach, Javelstein;
- 10) vom Spitalarzt Dr. Müller: in Agenbach, Nibhalben, Bergorte, Breitenberg, Emberg, Hornberg, Martinsmoos, Neuweiler, Oberkollbach, Oberkollwangen, Nöthenbach, Schmieh, Würzbach, Zwerenberg;
- 11) von Dr. Meder in Liebenzell: in Ernsmühl, Liebenzell, Monalam, Unterhaugstett.

Dies wird hiemit zur Kenntniß der Bezirksangehörigen gebracht.

Den 20. März 1878.

R. Oberamt und Oberamtsphysikat.

Doll. Beitter.

Calw.

### Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Ferdinand Böhm, Glasers in Liebenzell, findet die Schuldenliquidation am

Mittwoch, den 5. Juni 1878,

Vormittags 8 Uhr,

der Liegenschaftsverkauf am

Dienstag, den 4. Juni 1878,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Liebenzell statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimm-

ungen hiemit vorgeladen werden.

Den 19. März 1878.

R. Oberamtsgericht.

Schön.

### Forstamt Altenstaig. Fichten-Gerbrinde- Verkauf.

Der muthmaßliche Anfall an Fichten-gerbrinde in den Staatwäldungen pro 1878, tagirt

vom Rev. Altenstaig	zu 698 Str.
" " Enzlhösterle	" 90 "
" " Pfalzgrafenweiler	" 2295 "
zus.	3083 Str.

wird am

Dienstag, den 26. März d. J.,

Vormittags 10 1/2 Uhr

auf der Forstamtskanzlei dahier öffentlich versteigert.

Altenstaig, den 20. März 1878.

R. Forstamt.

M. Koehler, gef. St.-B.

Calw.

### Fahrniß-Verkauf.

Zu der Nachlasssache der Georg Friedrich Gadenheimer, Bäckers Wittwe hier, findet am

Donnerstag, den 28. d. M.,

Vormittags 8 1/2 Uhr  
in dem Bäcker Gadenheimer'schen  
Hause in der Nonnengasse eine Fahrniß-  
auktion statt, und kommt hiebei vor:

Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand,  
Küchengefähr, Schreinwerk und all-  
gemeiner Hausrath, — darunter eine  
Waschmange.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.  
Den 23. März 1878.

R. Gerichtsnotariat.  
Erhardt.

Calw.

## Fahrniß-Verkauf.



In der Verlassenschafts-  
sache des Wilhelm Friedr. Schumm,  
Kaufmanns hier, findet am  
Dienstag, den 26. d. M.,  
von Vormittags 8 1/2 Uhr an  
eine Fahrnißauktion statt, und kommt hie-  
bei vor:

2 Taschenuhren, Bücher, Bettgewand,  
Leinwand, Küchengefähr, Schrein-  
werk, — darunter 1 Commode und  
1 Sopha, — allerlei Hausrath; eine  
Nähmaschine und ungefähr 5 Raum-  
meter gespaltenes Holz.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.  
Calw, den 23. März 1878.

R. Gerichtsnotariat.  
Erhardt.

Calw.

## Haus- und Garten- Verkauf.

Aus der Gantmasse der Schwestern  
Caroline und Christiane Riepp von hier  
kommt am

Montag, den 1. April 1873,  
Vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zur Versteiger-  
ung:

Ungefähr ein Drittel an:

- 1 Ar 57 Met. einem zweifl. Bohn-  
haus mit gewölbtem  
Keller,
- " 12 " einem Holzschuppen,
- " 15 " Hofraum nordwestl. am  
Haus,
- " 07 " Winkel südwestl.,
- " 22 " gemeinschaftlicher Winkel  
nordöstlich,
- " 03 " Dungstatt,

2 Ar 16 Met. an der Poststraße neben  
Dr. Schütz und Glaser  
Häufler,

Brd.-Verf.-Anschl. 5 89 M

— Ar 31 Met. Gemüsegarten hinter dem  
eigenen Haus.

Anschlag von Hausantheil und  
Garten 3400 M

Rathschreiberei.  
Haffner.

Revier Stammheim.

## Holz-Verkauf.



10 Uhr:

Freitag, den  
29. März, im Bären  
in Stammheim, aus  
Hirschloch, Linden-  
rain, Teich, Weiler-  
stich, Jägerwiese:  
1) Stammholz um

119 Lang- und 43 Sägholz mit zus.  
157 Fm., darunter 92 Forchen (aus  
Hirschloch und Lindenrain), 192 Lang-  
holz V. Cl. (Bauhholz) mit 42 Fm.  
(aus Jägerwiese und Weilerstich), 3  
Buchen mit 12,6 Fm. aus Weiler-  
stich.

2) Stangen um 11 1/2 Uhr:

155 Verb- und 3475 Reisklängen, wo-  
runter 1850 Hopfenstangen, aus Teich,  
Jägerwiese und Weilerstich.

3) Kastenholz und Reis um 1 Uhr:

36 Nm. buchene, 31 Nm. forchene  
Brennholz, 540 buchene und 560  
forchene Wellen, nebst Schlagraum  
aus Hirschloch, mit Abfuhr ins Ra-  
goldthal wie auf die Höhe.

Revier Stammheim.

## Brennholz-Verkauf.



Samstag, den  
30. März, Vormit-  
tags 10 Uhr, im  
Hirsch in Dedens-  
pfann:

8 Nm. Buchen,  
139 Nm. Ra-

delholz Scheiter und Prügel, 700 St.  
buchene, 540 St. sahlene und 12600  
St. Nadelholzwellen aus dem Staats-  
wald mittlerer Weilerstich.

Calw.

## Liegenschaftsverkauf.



Georg Essig, Fuhrmann  
bringt folgende Liegenschaft  
am

Montag, den 25. März 1878,  
Vormittags 11 Uhr

im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus  
dahier zur Versteigerung:

Gebäude:

- 2 Ar 04 Met. Ein zweifl. Bohn-  
haus mit Stall und  
Scheuerntenne,
- " 04 " Schweinstall hinter dem  
Haus,
- " 48 " Hofraum,
- " 17 " Winkel nördlich mit Nr.  
119 gemeinsch.

2 Ar 67 Met. in der Lederstraße,  
Brd.-Verf.-Anschl. 5500 M

Parz.Nr. 946.

23 Ar 08 Met. Acker,

— " 33 " Dehung,

29 Ar 39 Met. im Hau, am Muckberg,  
leer.

Parz.Nr. 1309.

20 Ar 15 Met. Acker am Hagelweg, mit  
Dinkelblum,

Parz.Nr. 1839, 1840.

4 Ar 51 Met. Acker am mittleren  
Schafweg, mit Klee und  
Dinkelblum,

Parz.Nr. 200 i.

1 Hekt. 2 Ar 97 Met. Wiese

— " 3 " 37 " Steinriegel,

1 Hekt. 6 Ar 34 Met. am untern grün-  
nen Weg, mit  
Klee angeblümt.

Parz.Nr. 1089.

2.u.3.

41 Ar 17 Met. Acker,

— " 49 " Weg,

41 Ar 66 Met. auf dem Muckberg, mit  
Roggenblum.

Parz.Nr. 1094.

2.

7 Ar 53 Met. Acker auf dem Muckberg,  
leer.

Parz.Nr. 1089

1.

13 Ar 67 Met. Acker allba, leer.

Parz.Nr. 630

2.

16 Ar 58 Met. Baumwiese auf der  
Steinrinne,

Parz.Nr. 631

1.

27 Ar 08 Met. Wiese allba.

Parz.Nr. 1684

2.

24 Ar 39 Met. Acker,  
3 " 44 " Rain,

25 Ar 33 Met. an der langen Staig,  
mit Roggenblum.

Parz.Nr. 631

2.

20 Ar 08 Met. Wiese auf der Stei-  
rinne.

Am 21. März 1878.

Rathschreiberei.  
Haffner.

Wärzbad.

## Fahrniß-Verkauf

und

## Gläubiger-Aufruf.

In der Nachlasssache der Anna Maria  
Schanz, led. Tagelöhnerin in Neuweiler,  
kommt am

Montag, den 22. d. M.,  
Vormittags 9 Uhr.

in der Wohnung des Joh. Mich. Kentsch-  
ler, Bauers dahier, gegen baare Bezahlung  
zum Verkauf:

- 1) Frauenkleider,
- 2) ein Bett sammt Bettüberzüge.

Liebhaber werden eingeladen.

Zugleich werden alle Diejenigen,  
welche an der Erbmasse Ansprüche zu ma-  
chen haben, aufgefordert, dieselben bis  
28. März d. J.

vorschriftsmäßig bei der unterzeichneten  
Stelle anzumelden.

Den 20. März 1878.

Waisengericht.

Vorstand Pfrommer.

Privat-Anzeigen.

Agensbad.

## Geldauszuleihen.



Bei der hiesigen Stiftungs-  
pflege sind gegen gesetzliche Sicher-  
heit sogleich 360 Mark  
auszuleihen.

## Heu, Weid und Klee,

ca. 100 Str., verkauft  
Carl Leonhardt, sen.

Ein solides, fleißiges

## Mädchen,

welches etwas Kenntniß vom Kochen hat,  
findet bei Georgii eine Stelle.

Näheres bei Frau Roll, Zeinacherstr.

Da  
wei

beginnen  
nehmen  
in den M

Nähe

Bas

Vollst.  
34  
Bock in  
übernomme  
Stu

Bezu  
sicherungen  
jeder Ausk.  
Calw

Eine

für kommen  
pfehle bester

Mein  
gewal

Achse  
Pflug  
empfehle ich

Alle So  
Gat

in bekannter  
Topp-

Penfee  
dere  
hanni  
auch werden  
Bon  
schön und b  
solches zu g

Ein ord

das in Haus  
findet eine  
treten.

Wo? ja

### Da Mitte Mai ein neuer Jahreskurs der weiblichen Fortbildungsschule

beginnen soll, so bitte ich diejenigen Eltern, welche ihre Töchter an demselben Theil nehmen lassen wollen, sie bei mir anzumelden. Der Unterricht wird, wie voriges Jahr, in den Realien, der französischen und englischen Sprache, Literatur und Zeichnen ertheilt.

Caroline Klingler.

Nähere Auskunft zu geben sind bereit

Herr Delan Metzger.  
Herr Carl Stölin.

## Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Vollständig eingezahltes Grundkapital Mk. 8,000,000.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr Gemeinderath Carl Bock in Calw eine Bezirksagentur obiger Gesellschaft für Calw und Umgebung übernommen hat.

Stuttgart im März 1878.

### Die Generalagentur f. Württemberg. W. zur Hellen.

Bezugnehmend an vorstehende Anzeige empfehle ich mich zum Abschluß von Versicherungen für obige anerkannt solide und coulante Gesellschaft bestens und bin zu jeder Auskunft gerne bereit.

Calw im März 1878.

Die Bezirksagentur:  
Gemeinderath Carl Bock.

Eine schöne Auswahl

## Modellschüte

für kommende Saison, sowie sämtliche Putzartikel in reichster Auswahl empfehle bestens

Pauline Heldmaier.

Weil d. Stadt.

Mein Lager in

gewalzt und geschm.

Eisen,

Achsen und Büchsen,

Bandeisen,

Pflugbestandtheile,

empfehle ich zur gef. Abnahme billigt.

Jos. Ferd. Fritz.

Alle Sorten

## Gartensameren

in bekannter guter Qualität, ebenso

Topf- und Freilandpflanzen

aller Art,

Pensée, Nelken, hohe und niedere Rosen, Stachel- und Johannisbeer u. s. w.,

auch werden

Bouquets und Kränze

schön und billig verfertigt, und empfiehlt solches zu geneigter Abnahme

Gärtner Klöpfer.

Ein ordentliches

## Mädchen,

das in Haushaltungsgeschäften erfahren ist, findet eine Stelle und kann sogleich eintreten.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Die

## Tapetenmusterkarten

des Herrn Adolf Schill in Stuttgart sind mit den neuesten Mustern zu allen Preisen ausgestattet, bei mir angekommen, und empfehle ich solche angelegentlichst.

C. W. Heiler.

## Knochenmehl,

beste Qualität, für dessen Gehalt die Fabrik garantiert, sowie

## Kunst-Dünger,

laut vorliegenden Zeugnissen als vorzüglich bewährt, empfiehlt

Ernst Schill am Markt.

Alle Sorten

## Farben,

trocken und in Del abgerieben,

## Terpentinöl,

Leinöl und Firnisse

empfehle ich bestens.

Bei größerem Bedarfe Fabrikpreise.

C. Billing.

Calw.

Die Herren Geschäfts- und Privatleute werden darauf aufmerksam gemacht, daß im Steinbruch Zigeunerberg

## Mauersteine

äußerst billig pro Wagen abgegeben werden.

P. Saal.

## Kleesamen,

frei von Seide,

Saatwicken,

## Gras- und Kleesamenmischung,

nach der Vorschrift des landwirthschaftlichen Vereins,

Rigaer Sae-Leinsamen,

## Peru-Guano

und

## Anochenmehl

in seitheriger vorzüglicher Qualität empfiehlt Emil Georgl.

## Tapeten.

Meine neu angekommenen Musterkarten, welche bei billigsten Preisen große Auswahl und schöne Dessins bieten, empfehle ich zur gefälligen Benützung.

Friedr. Widmann, Sattler.

## Sonnen- & Regenschirme

in großer Auswahl, sehr billig bei

Carl Störr.

## Käs-Empfehlung.

In I. Limburger, schnittreife Waare,

" I. Schweizer-Käse

" I. Emmenthaler-Käse, schön gelocht,

halte fortwährend Lager, und empfehle solche den Herren Wirthen und Wieder-Veräußern zu billigsten Preisen.

D. Herion.

Weil d. Stadt.

## Hopseneisen und

## Hopsendraht

zu äußerst billigen Preisen

Jos. Ferd. Fritz.

Simmozheim.

## Gärtnerei-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich auch dieses Jahr wieder zum Anlegen und Abändern von Gärten, zum Schneiden von Bäumen, Zwerch, wie Hochstämme, sowie Gesträuch, Buchs, Rosen, Neben u. s. w., überhaupt zu allen in Gärten vorkommenden Arbeiten.

Achtungsvoll

W. Müller, Gärtner.

Stammheim.

Circa 40 Btr.

## Heu und Dohnd

und 25 Btr.

## Stroh

hat zu verkaufen

Mose Kober, Maurer.

## Zu verkaufen

sind einige Wagen Dung bei

Friedr. Widmann, Sattler.



Calw.  
Am Sonntag, den 24. März,  
Morgens 8 Uhr,  
katholischer Gottesdienst.

Nächsten Montag, den 25. d. M., ist  
**Turnversammlung**  
mit Anträgen auf Abänderung der Sta-  
tuten und Einzug der Beiträge.

Calw.  
**Empfehlung.**  
Seidene und wollene Kleidungsstücke  
werden stets aufs Schönste und Billigste  
gewaschen in der „Chemischen Wäscherei“  
von  
Cath. Pfrommer,  
Ledereck 3 Treppen.

Calw.  
Einen tüchtigen  
**Schleifer**  
sucht zu sofortigem Eintritt  
Christian Müller.  
Demselben könnte auch die Schleiferei  
in Pacht gegeben werden.  
der Obige.

Einer soliden Familie bietet sich Ge-  
legenheit zu einem  
**freien Logis.**  
Nähere Auskunft Marktplatz Nr. 51.  
Weil d. Stadt.

**Amerik. Dunggabeln**  
mit 3 und 4 Zinken, billigt  
Jof. Ferd. Friß.

Calw.  
**Landwirthschaftlicher Bezirksverein.**  
Der beim Vereine bestellte Grassamen wird am Mittwoch,  
den 27. März, von Morgens 8 Uhr an im Galthaus zur Ranne  
abgegeben. Wer an diesem Tage seinen Samen nicht abholt, hat sich  
weitere Kosten selbst zuzuschreiben.  
Die Schultheißenämter werden freundlichst um Bekanntmach-  
ung gebeten.  
Calw, den 22. März 1878.

Der Vereinssecretär  
E. Horlacher.

— Die Einhundert-Marknoten der preussischen Bank vom 1. Mai  
1874, (blaues Papier und kleines Format) werden vom Reichskanzler  
zur Einziehung aufgerufen und können bis zum 1. April bei allen  
Zweiganstalten der Reichsbank, nachher nur noch bei der Reichsbank-  
Hauptkasse in Berlin gegen Baargeld umgetauscht werden. In Folge  
hievon werden durch Erlaß des K. Ministeriums des Innern bereits  
sämmliche Kassenstellen des Departements hienach angewiesen, ihre  
Kassenbestände zu prüfen. Der Grund dieser Maßregel soll der sein,  
daß falsche Scheine dieser Art existiren, die so täuschend nachgemacht  
sehn sollen, daß kaum die Reichsbank selbst die falschen von den  
ächtigen unterscheiden konnte.

— Stuttgart, 20. März. Gestern Mittag gegen 12 Uhr  
war die Mutter der Frau Finanzassessor Wiedenmayer beschäftigt, am  
warmen Herde ein mit Spiritus gefülltes Gefäß zu wärmen; das  
Gefäß explodirte und der verspritzte Spiritus gerieth in Brand. Auf  
die Hülfserufe der in Flammen stehenden Mutter eilte die Tochter  
herbei; auch sie wurde von den Flammen ergriffen. Die Brandwunden  
der beiden Frauen waren so bedeutende, daß die Mutter noch in der  
Nacht denselben erlag; die Tochter ist nicht außer Gefahr. Hülfе aus  
dem Hause, aus der Nachbarschaft, von ärztlicher Seite, war alsbald  
bei der Hand, wenn auch schwer zu leisten. Doch gelang es, die Gefahr

Stuttgarter  
**Pferdelotterieloose**  
à M 1. sind zu haben bei  
Emil Georgii.

Oberkollwangen.  
Bei der hiesigen Stiftungspflege liegen  
**250 Mark**  
gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen  
parat.  
Den 18. März 1878.  
Stiftungspfleger Schönhardt.

Oberried.  
Ich suche für einen Ortsangehörigen  
**1500 Mark**  
gegen gesetzliche Sicherheit aufzunehmen.  
Schultheiß Baier.

**Lehrlingsgesuch.**  
Einen ordentlichen Jungen nimmt in  
die Lehre auf  
J. Sattler, Schuhmacher.  
Auch werden einige  
**Schlafgänger**  
angenommen  
bet Obigem.

**Lehrlingsgesuch.**  
Einen wohlgezogenen kräftigen jungen  
Menschen nimmt in die Lehre  
August Moll, Küfer.

**Gedörnte Zwetschen,**  
sehr billg, bei  
Carl Störr.

Calw.  
Ein ordentliches fleißiges  
**Mädchen**  
wird besonderer Verhältnisse halber noch  
bis Georgii gesucht; von wem? sagt die  
Expedit. d. Bl.

Calw.  
**Heu**  
hat zu verkaufen  
Georg Essig, Fuhrmann.

**Garten-Samen**  
in allen Sorten, bester Qualität, verkauft  
Deißer, Gaaggasse.

Circa. 100 Etr. gut eingebrachtes  
**Heu und Oehrod**  
hat zu verkaufen  
Seifensieder Costenbader.  
Althengstett.

Einen  
**schwarzen Anzug**  
hat im Auftrag billig zu verkaufen  
Straile, Schneider.

Dedenpsfronn.  
**Ein Knabe**  
von 14—16 Jahren findet Arbeit bei gu-  
tem Lohn in der Stegelei von  
Beil.

Gottesdienste.  
Sonntag, den 24. März.  
Vorm. (Pred.): Hr. Dekan Rejger.  
Kinderlehre mit den Töchtern.  
Nachm. (Pred.): Hr. Helfer Häring.  
Montag, Maria Verkündigung.  
Vorm. (Pred.): Hr. Helfer Häring.

che ein noch größeres Unglück entstand, zu bewältigen. (Das N. Tagbl.  
berichtet hierzu: Wie nunmehr festgestellt ist, wollten die Damen  
Fruchtbranntwein in einer Blechflasche kochen, es wurde zu stark ge-  
heizt, der brennbare Stoff floß über und die Explosion erfolgte sofort.  
Das Feuer wurde von den herbeigeeilten Nachbarn und Dienstboten  
mit dem Inhalt von Kutterfässern, Sand und Luchern bald gelöscht.)  
— Die Gebr. Mauser in Oberndorf am Neckar, denen die deut-  
sche Infanterie ihre Hauptwaffe verdankt, haben eine neue wichtige Er-  
findung gemacht. Nachdem sie nämlich vor etwa einem Jahre eine Pistole  
konstruirt hatten, für deren allgemeine Einführung im Heere sich nur  
geringe Aussichten darboten, haben dieselben fireblamen Waffenfabri-  
kanten den Gedanken erfaßt und ausgeführt, einen kriegebrauchbaren  
Revoluer zu erfinden. Die Waffe ist in verhältnißmäßig kurzer Zeit  
in allen ihren Einzelheiten festgestellt worden und soll sich bereits als  
durchaus brauchbar erwiesen haben, so daß die Erfinder dieselbe der  
Regierung zur Prüfung anbieten und die Patenterteilung nach-  
suchen wollen.

— Wien, 19. März. Die ungarische Delegation setzte die Be-  
rathung über die Vorlage des 60 Millionen Credits fort. Nachdem  
alle vorgemerkten Redner gesprochen und Max Falk als Referent  
insbesondere gegen den Grafen Szeesen polemisiert hatte, sprach Graf  
Andrassy unter großer Aufmerksamkeit und lebhaftem Beifalle, worauf  
der Kredit von 60 Millionen einstimmig und der Beschlusantrag der  
Subkommissionen mit großer Majorität genehmigt wurden.

London. In einem Magazin in Manchester hatten, während  
der Magazinsverwaltung und zwei Cowmies zum Essen gingen, und  
in Folge davon der Comptoirbedienter um der Ersparniß willen die  
brennenden Flammen zugedreht hatte, Ratten den Gummischlauch einer  
der Pultflammen zernagt. Als der Diener nach einer halben Stunde  
mit einem brennenden Lichte wieder eintrat, um die Gasflamme wieder  
in Bereitschaft zu setzen, explodirte das durch den zernagten Schlauch  
ausgeströmte Gas mit solcher Gewalt, daß der Mann in die Ecke  
geschleudert und schwer beschädigt wurde.



Erchein  
Donnerst  
terhalten

wir hien  
gesichert  
sonst in  
ober dem

Aus

Bei

Durch  
Nagelkamm  
ingen von  
Bermögen  
pflicht vo  
flüchtigen  
Johann  
mo  
Jakob  
reich  
mit Besd  
denselben  
von Red  
wie jede  
Rechte un  
Calw,

Mug



und  
holz  
und  
350  
aus Bru  
Eichelgart  
50 Eick  
F

im Wald  
Hof:

